



diegems.de

GEMS

► MÄRZ 2025



TANZ
eins

KINO·MUSIK·GALERIE·THEATER·KABARETT



„Möge die Macht
mit dir sein.“ —

Alec Guinness, Star Wars: Episode IV

Wir freuen uns auf viele
großartige Kino-Erlebnisse
in und mit der GEMS 2025.

MÄRZ 2025
IN DER BASILIKA

THEATER
Die Färbe
SINGEN

**DIE FÄRBE
(S)HIT-PARADE**
EINE KABARETTISTISCHE REVUE

Mit dem Färbe-Ensemble
und dem Färbe-Showballett

Mi, Do, Fr, Sa • 20 Uhr
2. März **Sonntags-Matinée** • 11 Uhr

ABENDKASSE & AUSSCHANK
in der Basilika ab 18 Uhr

KARTEN (07731) 64646 • www.diefaerbe.de
Schlachthausstraße 9 | 24 • D-78224 Singen

Sa. 22.03., 22.00 Uhr
GEMS DISCO
mit DJ Heico!
EP.: € 7.00

**NINA
MOTHER
OF PUNK**
EIN KONZERT

von Isabell Twiehaus,
Wulf Twiehaus und
Rudolf Hartmann
vom 21/02/25 bis 21/04/25

Theater
Konstanz



Fotos: © Bernd Hentschel

TANZ EINS ist eine neue Tanzreihe in der Gems, denn wir möchten auch dieser Kunstform mehr Raum geben. Daher laden wir Sie herzlich zum Auftakt dieses neuen Formats, das von Davian Wölfle-Obitz, Leander Emanuel und Emmanuel Ramos mit vielfältigen Tanzstücken gestaltet wird.

Freuen Sie sich auf drei Tanzstücke und einen Kurzfilm:

Unter(ver)schiede(nen) 2.0 Wir befinden uns in einer Welt, die von Wänden begrenzt ist, und haben die Wahl, entweder gegeneinander zu kämpfen oder uns einander anzunähern. In ihrem neuen Trio aufbauend auf dem bereits existierenden Duett Unter(ver)schiede(nen) suchen DAVINA, LEANDER und EMMANUEL gemeinsam und jeder für sich nach Wegen, sich tänzerisch näher zu kommen, ohne ihre individuellen Vorstellungen aufgeben zu müssen. Ist es möglich, einen Raum zu schaffen, in dem sogar alle drei ihre eigenen Design-Vorstellungen einbringen können? Ein tänzerischer Disput, der keine gesprochenen Worte benötigt.

Konzept: Leander Emanuel, Davina Wölfle-Obitz

Choreografie und Tanz: Emmanuel Ramos, Leander Emanuel, Davina Wölfle-Obitz

Flowers In „Flowers“ geht es um zwei Menschen, die sich begegnen und eine Beziehung inniger Zweisamkeit eingehen. Durch ständige Ablenkungen, die tagtäglich auf uns einwirken, verlieren sie sich. Wie können wir in unserer modernen Welt, in der wir virtuell zu jeder Zeit an jedem Ort sein können, im „Hier und Jetzt“ bleiben?

Konzept: Davina Wölfle-Obitz

Choreografie und Tanz: Emmanuel Ramos, Davina Wölfle-Obitz

From Paris to Amsterdam „From Paris to Amsterdam“ ist ein solo über die verschiedenen Gefühlslagen, die man in der Liebe durchläuft. Ausgearbeitet, choreografiert und aufgeführt von LEANDER.

Choreografie und Tanz: Leander Emanuel

WWNSW - Was wir nicht sehen wollen (Kurzfilm) Ein Film als Gegenbewegung zu „Lach doch mal“ und „Good vibes only“ der durch Tanz zeigt, was wir oft nicht sehen wollen.

Director, Producer, Screenwriter, Script: Leander Emanuel

Creative Director, Storyboard: Keanu Dave Probst

Tanz: Leander Emanuel + Ensemble

Musik: Leon Rogissart, Shana Raine Brown

EP.: € 18,00 | Erm.: € 15,00

Preise außerhalb der GEMS zzgl. Vorverkaufsgebühren

Die Reservierungsfrist endet am 28.02./ 01.03.25

Fr. 07.03. & Sa. 08.03., 20.00 Uhr



www.facebook.com/gems.singen



www.instagram.com/gemssingen/



www.instagram.com/gemsfoerderverein/

Kulturzentrum Gems Mühlenstr. 13 | 78224 Singen
Telefon 07731 | 67578 Fax 07731 | 65528
Internet www.diegems.de
eMail info@diegems.de

Kassenöffnung

Veranstaltungen 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Kino 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Vorverkauf

Singen Buchhandlung Lesefutter, Hadwigstrasse 4; Touristinfo Marktpassage

Rottweil Schwarzwälder Bote, Friedrichsplatz 11/13

Rielasingen Bücherstube, Niedergasse 6

Radolfzell Touristinfo Radolfzell, Seestr. 30;

Südkurier, Schützenstr. 12

Konstanz Südkurier, Max-Stromeyer-Str. 178;

Marketing & Tourismus, Obere Laube 71

Stockach Südkurier, Hauptstr. 16

Tuttlingen Hutter Reiseservice GmbH, Stockacher

Straße 24; Ticketbox, Königstr. 13

Villingen-Schwenningen Touristinfo &

Ticketservice, Rietgasse 2; Schwarzwälder Bote

Villingen, Benediktinerring 11

Engen Buchhandlung am Markt, Marktplatz 2

Weitere VVK-Stellen: www.reservix.de/vorverkaufsstellen

Telefonische Kartenreservierung

rund um die Uhr 07731 | 66557

Öffnungszeiten der Vorverkaufsstelle im GEMS-Foyer Di. - Do. | 11.00 – 15.00 Uhr

Impressum

Monatliches Programmheft des Kulturzentrum GEMS, Mühlenstr. 13, 78224 Singen

Tel. 07731/67578 + 63166, Fax 07731/65528

eMail: info@diegems.de

Redaktion: Gabriele Bauer, Andreas Kämpf, Ralf Zimmermann

Anzeigenverwaltung: Kulturzentrum GEMS e.V.

Layout: Ralf Zimmermann

Erscheint zum 20. des Vormonats

Auflage: 4.000

Druckerei: Hartmann Druck, 78247 Hilzingen

Bezug per Post: 1 Jahr für € 20,00,

Kulturzentrum GEMS, IBAN DE42692500350003010535

Das Kulturzentrum GEMS ist eine von der

Stadt Singen und dem Land Baden-

Württemberg geförderte Einrichtung.

Dieses Programmheft ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

► **MUSIK**

PATRICK BOPP

»Singen! Aus voller Kehle für die Seele für Alle«



„Aus voller Kehle für die Seele“ richtet sich an alle Menschen, die gerne singen! Es sind wirklich alle gemeint: Jene, die denken, dass sie gar nicht singen können und jene, die es ein wenig können oder es oft und gerne tun.

Es ist kein normaler Chor mit regelmäßigen Terminen und Aufführungen. Es ist eigentlich gar kein Chor! Sondern eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß im Vordergrund stehen soll: der Spaß am gemeinsamen Singen, der Spaß am Ausprobieren und Experimentieren und auch der Spaß am gemeinsamen Scheitern. Gesungen wird ohne Noten, der Text auf eine Leinwand projiziert.

PATRICK BOPP alias Memphis war Gründungsmitglied der Stuttgarter Vocal-Comedy-Gruppe „Füenf“ und gibt den musikalischen Moderator. Er singt vor, dirigiert, motiviert, bietet Begleitstimmen und begleitet am Klavier. Es wird gesungen, was sich singen lässt: von Rock- und Popsongs, Schlager jedweder Couleur, Volkslied, Kinderlied, Rap, Ska bis hin zu Jodler. Alles ist möglich: von ABBA, den Ärzten, über Heino, Elvis, Rio Reiser bis hin zu Ed Sheeran und aktuellen Interpret*innen.

Ein humorvoller, ungezwungener Abend, bei dem alle mit einem entspannten Grinsen im Gesicht rausgehen und dieses für ein paar Tage beibehalten!

**So. 09.03.
19.30 Uhr**

EP.: € 18.00 | Erm. & F&V: € 15.50
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **02.03.2025**

► **KABARETT**

ARNULF RATING

»tagesschauer«



Wir bewegen uns im Netz wie die Fische im Wasser. Das Angebot ist riesig. Verlockende Apps – ist da ein Haken dran? Am Ende der langen Entwicklung zum aufrechten Gang steht der Mensch als Handynutzer. Über sein Smartphone gebeugt, das unser Schaufenster zur Welt geworden ist. Und wir sind selbst aktiv. Mit piffigen Infos oder einem Katzenvideo kann man Aufmerksamkeit gewinnen. Oder einen Shitstorm ernten. Haben wir es in der Hand? Oder hat es uns im Griff?

Der tagesschauer ist die stets aktuelle Reaktion von ARNULF RATING auf die täglichen Duschen in den Zeiten der Generaldebil提高ung. Gemeinsam mit seinen Prachtfiguren Schwester Hedwig und Dr. Mabuse entscheidet er zwischen Menschen, Viren, Mutationen. Er weiß: Die Fackel der Aufklärung kann auch eine Nebelkerze sein. In dieser Welt überlebt man nur mit Humor. Denn das ist bekanntlich der Knopf, an dem wir drehen können, bevor uns der Kragen platzt.

Mit Tempo und hohem Unterhaltungswert brilliert hier eine der dienstältesten scharfen Zungen des Landes. Der letzte der legendären 3 Tornados, der auf der Bühne steht. Sein Maßstab ist der gleiche wie damals bei den Tornados. Unterhaltung mit Haltung. Der Anspruch bleibt: die Menschen oben mit erweitertem Bewusstsein und unten mit nasser Hose aus dem Theater zu entlassen.

Regie: Ulrich Waller

ARNULF RATING, geboren 1951 in Mülheim, lebt seit 1972 in Berlin; hat Kabarettgeschichte geschrieben seit 1977 mit den „3 Tornados“, nach der Einheit ab 1990 mit dem „Reichspolterabend“ und im neuen Jahrtausend mit dem jährlichen „Politischen Aschermittwoch Berlin“.

Neben zahlreichen Kabarettprogrammen ist er als Veranstalter tätig (Internationales Wortkunstfestival „Maulhelden“) u.a. von Revue-Programmen wie „Der Blaue Montag“. Er ist auch im Netz aktiv mit dem „tagesschauer.“

Seine Leidenschaft gehört allerdings der lebendigen Aktion auf der Bühne. Wenn er die Projektion anwirft, den Koffer voller Zeitungen öffnet und seine Salven mit irrwitzigen Wortkaskaden ins Publikum feuert, ist klar: Die älteste Rating-Agentur in Deutschland schlägt wieder gnadenlos zu.

**Do. 20.03.
19.30 Uhr**

AK.: € 27.50 | VVK.: € 26.00 | Erm. & F&V: € 19.00
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **13.03.2025**

► **MUSIKCOMEDY**

LALELU

»LaLeLuJa!

Die 30 Jahre-Jubiläumstour«



„1995 fing es an, auf einer Semesterparty dann und wann“, und seitdem begeistern drei Männer und eine Frau aus Norddeutschland nur mit ihren Stimmen und grenzenloser Kreativität ihre große Musik- und Comedy-Fangemeinde in der gesamten Republik. LALELU, das einzigartige A cappella comedy-Quartett aus Hamburg, feiert 30-jähriges Bühnenjubiläum und ist damit eine der wenigen Bands mit einer solch dauerhaften Erfolgsgeschichte.

O-Ton LALELU: „Es fühlt sich unglaublich an, dass wir mit Musik und Comedy bereits seit 30 Jahren die Menschen in der gesamten Republik begeistern dürfen. Die Vorfreude auf diese Tour und darauf, mit unseren Fans zu feiern, ist riesig! Wir sind so dankbar für all die Unterstützung, die wir in den drei Jahrzehnten erhalten haben und wir werden jeden Abend für unser Publikum wie gewohnt alles geben.“

Für die Jubiläumsshow ziehen JAN, TOBI, SANNA und FRANK aus der großen Auswahl von siebzehn abendfüllenden Programmen natürlich alle Register: Sie singen ihre größten Hits und All-time-Liebhaber aus drei Dekaden, aber auch längst verschollen geglaubte Klassiker und na, klar... auch brandneue Songs! Seit den Anfängen steht LALELU für lustvolles, theatrales Musik-Kabarett mit politischen Seitenhieben - einzigartig, geistvoll, witzig, spritzig, mit jugendlichem Charme und viel Liebe zur Musik. Was 1995 in Hamburg auf einer Semesterparty begann, ist aktuell vielschichtiges Entertainment im Viererpack und der unterhaltsamste deutsche A cappella Comedy-Act.

Ob auf einer kleinen Kulturbühne oder in der Elbphilharmonie - ob Jazz, Schlager, Oper, Pop, Volkslied, Handmade Music oder Body Percussion - die vier norddeutschen Stimmbandakrobaten und Vollblutmusiker mit der Mission, politische Satire, Parodie, anarchischen Humor und hemmungslosen Quatsch ohne Instrumente in musikalischen Hochgenuss einzupacken, sind jeden Abend eine Garantie für Standing Ovations, wundgeklatschte Hände, Lachmuskelkater, kochende Säle und großartigen Spaß.

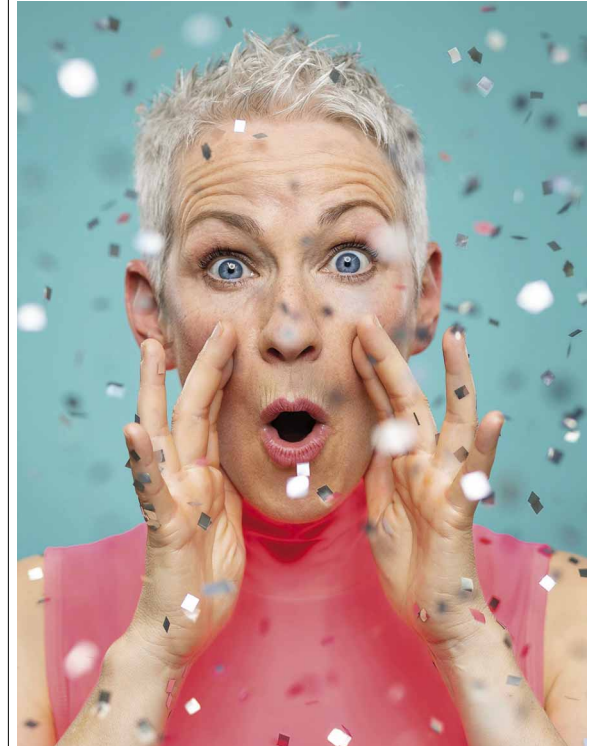
**So. 23.03.
19.30 Uhr**

AK.: € 27.80 | VVK.: € 26.80 | Erm.: € 22.30
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **16.03.2025**

► **MUSIKKABARETT**

TINA HÄUSSERMANN

»Happy Konfetti«



Die Kabarettistin und Comedienne TINA HÄUSSERMANN feuert zu ihrem 25-jährigen Bühnenjubiläum einen Abend voller Sahnehäubchen und Krönungen auf die Bretter, die ihr so viel bedeuten. Blitzgescheit und albern, bierernst und saukomisch, mit Karamba und Karacho!

In einer Welt, die sich zunehmend anders dreht als gedacht, bewahrt TINA HÄUSSERMANN die Übersicht. Mit nahezu unzerstörbarer Resilienz, Komik und Empathie zeigt sie, dass das kleine Glück schon der Moment sein kann, in dem die Kinder in ihren Zimmern selbst in die alte Pizza auf dem Boden treten. Sie zeigt, dass man sich im Notfall immer mit Lachyoga und therapeutischem Fußmattenausklappen retten kann oder auch mal mit ChatGPT. Allerdings hilft Künstliche Intelligenz nicht gegen natürliche Intoleranz, das muss man wissen. Nur Konfetti - Konfetti hilft immer! Daher weiß TINA HÄUSSERMANN ganz genau, warum Klimawandel und Klimakterium nicht nur die ersten zwei Silben gemeinsam haben und warum man auf der Suche nach dem großen Glück statt Konfetti lieber gleich den ganzen Locher schmeißt.

So viel ist sicher: es wird ein Fest! Gemeinsam mit ihrem Publikum jubelt, plaudert und singt sich die Trägerin des Deutschen Kabarettpreises und des Baden-Württembergischen Kleinkunstpreises durch einen ekstatischen Abend.

Hoch die Tassen und die Partydeko!!!

Noch Fragen? Na, dann kommt.

Und bringt Konfetti mit.

Regie: Jo van Nelsen

**Fr. 28.03.
20.00 Uhr**

AK.: € 27.50 | VVK.: € 25.50 | Erm. & F&V: € 17.30
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **21.03.2025**

► **MUSIK**

**HERRN STUMPFES ZIEH
& ZUPF KAPELLE**

»Finale Abschiedstour«



Es ist so weit. Es kann gewagt werden. Sie sind reif. Seit wahnwitzigen 32 Jahren sind sie nun unterwegs: HERRN STUMPFES ZIEH & ZUPF KAPELLE mit ihrer „skrupellosen Hausmusik“. Wagemütig stürzten sie sich in so manches Abenteuer und haben währenddessen unzählige Hindernisse aus dem Weg geräumt. In bislang wohl um die 3.616 Konzerten haben sie sich die Qualitäten angeeignet, die unabdingbar sind, um den Olymp zu erreichen. Um ins Finale vorzudringen. Annähernd 676.329 km haben sie auf geteerten Straßen und Schotterpisten absolviert, haben vor Ort gefühlt 23.528 Wurst- und Käsebröte verspeist, um hernach gestärkt auf den Bühnen ihre unzähligen Instrumente bravurös zu bedienen und ihre engseligen Stimmen erklingen zu lassen. Nun fühlen sie sich gereift und bereit. Das Finale steht an. Die neue CD und ein Liederbuch sind mit im Gepäck. Von Oktober 2024 bis Dezember 2025 wird HERRN STUMPFES ZIEH & ZUPF KAPELLE auf ihrer letzten Tour nochmals alles geben, wird alte Wirkungsstätten aufsuchen und hoffentlich in viele freudige Gesichter schauen. Mit ungebremsster Spielfreude und einer Träne im Knopfloch. Wie es sein muss beim Abschied. Oimol isch rom. Sie freuen sich mächtig auf Euch – die STUMPFES.

Sa. 29.03. AK.: € 36,00 | VVK.: € 34,00 | Erm. & FörVer.: € 17,00
20.00 Uhr (Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **22.03.2025**

Kieninger
-Veranstaltungstechnik
Licht · Ton · Video · Bühnentechnik

Licht · Ton · Video · Bühnentechnik
<http://www.kieninger.info>

Tel: 07733-2930 Fax: 07733-6524
oder Mobil: +49 171 260 60 66

Post-Anschrift: von Rost-Str. 39 · D 78259 Mühlhausen
info@kieninger.info

► **MUSIK IM STUDIO**

DIE KISTENHOCKER

»Singen ohne Strom«



Die drei Musiker OLIVER KUPPEL, MARKUS HELMETH und GERALD BENZ loten mit ihrem Musik-Kabarett-Programm die Tiefen und Untiefen der badischen Mundart aus. Augenzwinkernd, alefänzig und skrupellos musikalisch gewähren sie zudem einen tiefen Einblick in die bodensee-alemannische Seele. Mit Ironie und teils schwarzem Humor werden dabei kuriose und alltägliche Situationen musikalisch verarbeitet und mit badischem Wortwitz virtuos dargeboten. Unternehmen Sie mit den KISTENHOCKERN einen urkomischen Streifzug durch die Musikgeschichte und entdecken Sie die Eigenheiten und Eigenarten der Bewohner am See. Es erwartet Sie ein unvergesslicher und lachmuskelstrapazierender Abend voll mitreißender Musik-Comedy und alemannischer Reimkultur in Bestform!

Ohne ‚Netz und doppelten Boden‘, d.h. ganz ohne elektrischen Strom, präsentieren sich hier regionale und überregionale Musiker im kleinen Studio der Singener GEMS. Besondere und einzigartige Konzertabende in einem speziellen und gemütlichen Ambiente. Jeweils von Oktober bis März, 1x im Monat, und immer an einem Sonntag, von 18.00-20.00 Uhr. Besser kann man ein Wochenende fast nicht ausklingen lassen.

Eintritt nur per Vorreservierung per Mail (begrenzte Platzzahl) unter: brauch_michael@yahoo.de
Nur 45 Zuschauer möglich.

So. 30.03. **Das Ganze kostet keinen Eintritt.**
18.00 Uhr Es wird aber um eine angemessene Hutspende für die Musiker gebeten.

► **MUSIK**

PETER GALL QUINTETT

»Love Avatar«



JOANNA DUDA TRIO

»Fumitsuke«



Peter Gall: Drums Wanja Slavin: Sax Rainer Böhm: Piano Reinier Baas: Gitarre Matthias Pichler: Bass

Sechs Jahre sind vergangen, seit das aufsehenerregende Debutalbum „Paradox Dreambox“ des Schlagzeugers PETER GALL erschienen ist. Was als leichtfüßiges Experiment begann, wurde zu einem starken musikalischen Statement, das in der Jazzwelt auf begeisterte Resonanz stieß und erfolgreiche Touren mit seiner grossartigen Band nach sich zog. Im letzten Jahr folgte nun das lang ersehnte zweite Album: Auf „Love Avatar“ (Compost Records) setzt der in Bayern geborenen Wahlberliner seine Suche nach neuen musikalischen Galaxien und Paradoxien, emotionalen, unwidderstehlichen Grooves sowie dem Unwirklichen, Übersinnlichen und der Liebe in der Musik fort. Seine neuen Songs erzählen eindrucksvolle Geschichten und malen traumhafte Collagen. Mit dabei hat er eine absolute All-Star-Besetzung: WANJA SLAVIN am Saxophon, RAINER BÖHM am Piano, REINIER BASS an der Gitarre und MATTHIAS PICHLER am Schlagzeug. Sie alle gehören zur einflussreichen Crème de la Crème der jungen dynamischen und innovativen europäischen Szene. Die perfekt aufeinander eingespielte Band formt mit ihren starken Charakteren eine verschworene musikalische Einheit, agiert mitreissend, hochvirtuos und gefühlvoll zugleich und entfaltet dabei auf der Bühne eine Kraft, der man sich nur schwer entziehen kann – konsequenterweise gewann das Quintett 2020 den prestigeträchtigen BMW Welt Jazz Award. Die zehn eigenen Kompositionen sind weit mehr als ein Gesellenstück und zeugen von Reife, Erfahrung und Eigenständigkeit. Im Titeltrack „Love Avatar“ geht es sofort zur Sache: moderner Beat, vertrackte Saxophonläufe, Unisoni, Tempo – und das gilt für das ganze Album – herausragende Soli der Musiker, allen voran der holländische Shooting-Star REINIER BAAS an der Gitarre. Das ist ziemlich großes Kino und beeindruckt, verlangt Zuhörenden aber auch einiges ab und ist besonders für den Live-Kontext geschaffen – ein Jazzrausch für Fortgeschrittene.

Mi. 12.03. AK.: € 23,00 | VVK.: € 22,00 | Mitgl.: € 20,00
20.30 Uhr Schüler/Studenten: € 10,00
Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de



Joanna Duda: Piano Max Mucha: Bass Michal Bryndal: Drums

Als die polnische Pianistin JOANNA DUDA vor einigen Jahren mit ihrem Trio auf die alljährlich in Bremen stattfindende Jazzahead-Messe eingeladen wurde, ging ein Raunen durch die Menge. Hier war eine junge unkonventionelle Bandleaderin, die sich neben ihrem Studium der klassischen Klaviermusik intensiv mit elektronischen Klangmöglichkeiten auseinandersetzte und dies zu einem neuen Bandsound zusammenführte. Sie verfügt über ein außergewöhnliches Talent beim Improvisieren. Losgelöst von Kategorisierungen springt sie mühelos zwischen Post-Bop, zeitgenössischer Musik, Soundtracks und Ambient hin und her und zeigt dabei weder Interesse, sich auf eine Richtung einzuschränken, noch die ihrer Vorstellung entspringenden Klangwelten zu begrenzen. JOANNA DUDAS Werdegang ist von diesem Freigeist mehr als von allem anderen geprägt. Und dennoch lässt sich kaum leugnen, dass sie sich in der Post-Bop-Tradition besonders zu Hause fühlt, etwa in ihrer Rolle als Bandmusikerin an der Seite des Bassisten MAX MUCHA und dem Schlagzeuger MICHAL BRYNDAL. Diese beiden Musiker bringen die ganze Spannweite ihres Könnens zum Vorschein. Schließlich steckt in ihrem gefeierten Album „Fumitsuke“ ein ganzes Füllhorn an musikalischen Ideen, die sich aus der rastlosen Kreativität der Keyboarderin speisen. Mit elastischen Grooves, Ambient-Klängen und ineinander verwundenen kontrapunktischen Passagen bis hin zu weitläufigen Swing-Strecken weiß die Band zu überzeugen. Das JOANNA DUDA Trio ist – um es mit den Worten von Tomek Gregorczyk (Jazzforum.pl) zu sagen: „Jazz, präparierte Musik, Groove, Ambient, Minimal, ein bisschen Barock, ein bisschen Romantik, ein bisschen Humor, natürliche Klänge, synthetische Klänge eingefangen in einer soliden und überraschenden Form. JOANNA DUDA schlägt für ihr Trio den Begriff „Musik“ anstelle von „Klaviertrio“ vor. So ist der Klang des Fumitsuke-Albums ein integrales ganzheitliches Konzept, das von der Idee des Klangs als einer gemeinsam erzeugten Qualität geleitet wird.“

Fr. 21.03. AK.: € 23,00 | VVK.: € 22,00 | Mitgl.: € 20,00
20.30 Uhr Schüler/Studenten: € 10,00
Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de

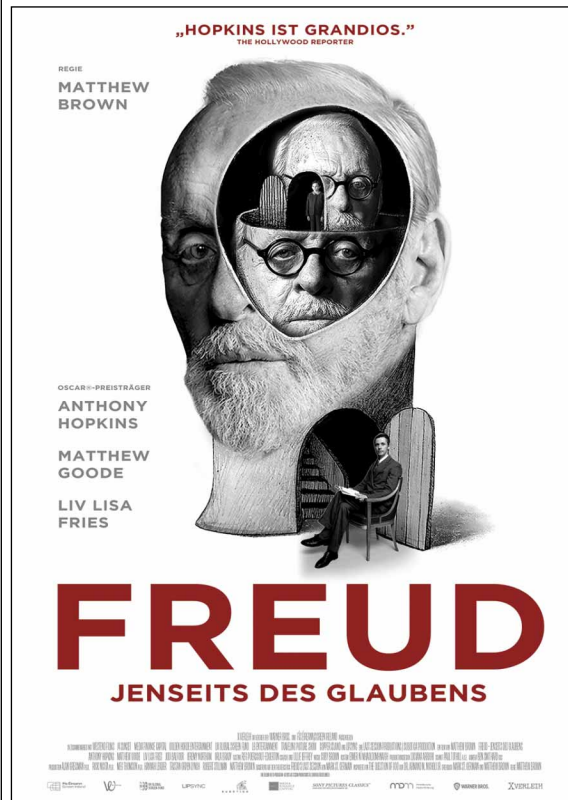


Di. 08.04., 20.00 Uhr in Kooperation mit der Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz



TERESA REICHL
„Bis jetzt“
am Sa. 17.05., 20.00 in der GEMS

► GEMS KINO



London, 3. September 1939. Soeben ist der Zweite Weltkrieg ausgebrochen. Sigmund Freud ist mit seiner Tochter Anna Freud vor dem Nazi-Regime aus Wien geflohen. Anna, selbst Psychoanalytikerin, unterstützt ihren Vater bedingungslos und vernachlässigt dabei ihre eigenen Bedürfnisse. Wenige Tage vor seinem Tod stattet ein Gelehrter vom College der University of Oxford Freud einen Besuch ab: C. S. Lewis, der später mit „Die Chroniken von Narnia“ Welt- ruhm erlangen wird. An diesem Tag liefern sich die zwei einen kontroversen Diskurs über Liebe, den Glauben, die Zukunft der Menschheit und die für sie alles entscheidende Frage: Gibt es einen Gott?

Basierend auf einem fiktiven Treffen zweier großer Denker verwebt FREUD Vergangenheit, Gegenwart und Fantasie und bricht aus der Enge von Freuds Arbeitszimmer auf zu einer dynamischen Reise. Wir leben in einem seltsamen, surrealen Zeitalter, das ideologisch polarisiert ist, weil jeder in seiner eigenen Blase gefangen zu sein scheint. Es gibt keinen Respekt mehr für die Standpunkte anderer – und doch scheint ein echter Dialog mit anderen genau das zu sein, wonach die Menschen sich sehnen. Im Film haben wir diese beiden Titanen mit diametral entgegengesetzten Standpunkten. Sie entscheiden sich dafür, ihre Differenzen in Bezug auf Gott respektvoll auszufeuchten. Zwar gelangen sie zu keiner gemeinsamen Antwort, doch das Schöne an der Geschichte ist, dass beide an ihrem Austausch persönlich wachsen.

Sa. 01.03., Di. 04.03., 20.00 Uhr

(FREUDS LAST SESSION) GB, IRL, USA 2023; Regie: Matthew Brown; mit Anthony Hopkins, Matthew Goode, Liv Lisa Fries u.a. FSK: 12 (Deskriptoren: Gewalt, Verletzung); Länge: 110 Min.; CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 8.00



Der Papst ist unerwartet verstorben. Kardinal Lawrence ist mit der schwierigen Aufgabe betraut, die Wahl des neuen Papstes zu leiten. Mächtige Kardinäle aus aller Welt reisen für das Konklave nach Rom. Als sich die Türen zur Sixtini- schen Kappelle schließen, entbrennt ein Spiel um Macht. Kardinal Lawrence findet sich im Zentrum von Intrigen und Korruption wieder und kommt einem Geheimnis auf die Spur, das die Grundfeste seines Glaubens erschüttern könnte. All das, während Millionen von Menschen darauf warten, dass weißer Rauch dem Schornstein der Kapelle ent- steigt.

Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Robert Harris hat der Oscar-nominierte Regisseur Edward Berger einen bildgewaltigen und atmosphärisch dichten Thriller ins- zeniert, der sich einem der ältesten und geheimnisumwo- bensten Rituale widmet. Der Film folgt Kardinal Lawrence, dem Dekan des Kardinalskollegiums, bei der Wahrnehmung seiner traditionellen Aufgabe, das Konklave zu leiten. Inmit- ten politischer Intrigen, von denen die Zukunft der katholi- schen Kirche abhängt, stößt Lawrence auf ein Geheimnis, dessen Lüftung die traditionelle Institution in ihren Grund- festen erschüttern könnte.

Do. 13.03., Fr. 14.03., Sa. 15.03., Di. 18.03., Mi. 19.03., 20.00 Uhr

(CONCLAVE) USA/GB 2024; Regie: Edward Berger; mit Ralph Fiennes, Stanley Tucci, John Lithgow, Isabella Rossellini u.a.; Länge: 120 Min.; FSK: 6 (Deskriptoren: belastende Szenen); CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 8.00



Thibaut ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. In der Mitte seines Lebens erfährt er, dass er adoptiert wurde und dass er auch einen jüngeren Bruder hat, Jimmy, der in einer Schulküche arbeitet und Po- saune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt. Die bei- den Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: ihrer Liebe zur Musik. Thi- baut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit ihres Schicksals beglei- chen, seinem Bruder die eine Chance geben, die er nie hat- te: sein Talent zu entfalten, seinem Herzen zu folgen und mit dem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb zu ge- winnen. Jimmy beginnt, von einem ganz anderen Leben zu träumen.

Ein Kino der Superlative hat Regisseur Emmanuel Courcol mit diesem Film geschaffen: eine Geschichte, die sowohl im Kleinen als auch im Großen, im Privaten wie im Politischen überwältigt, berührt und vor allem unterhält. Benjamin Lavernhe und Pierre Lottin sind brillant in dieser großen filmi- schen Erzählung von zwei Männern, die Brüder werden, und erst dadurch die Welt verstehen, was aber erstmalig ein- hergeht mit einem kulturellen, emotionalen, sozialen und musikalischen Schock.

Sa. 22.03., Do. 27.03., 20.00 Uhr

(EN FANFARE) F 2024; Regie: Emmanuel Courcol; mit Benjamin Lavernhe, Pierre Lottin, Sarah Suco, Jacques Bonnaffé, Clémence Massart u.a.; FSK: 0 (Deskriptoren: keine); CinemaScope; Länge: 103 Min.; Dolby Digital | EP: € 8.00

weWinkel
KOMMUNALES KINO SINGEN e.V.

Alle Texte von Weitwinkel e.V. | Alle Filme i.d. Regel mit einer Einführung & Trailern
 Eintritt Weitwinkel-Kino €: 5,00 / 3,00 Mitglieder | WW-Kinderkino €: 1,50 Kinder / 3,00 Erwachsene
 OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln | DF= Deutsche Fassung | OF= Originalfassung
 Weitwinkel sucht an Film & Kino interessierte Menschen, um Filmkultur in Singen zu gestalten!
 „Andere Filme anders zeigen!“ – Werden Sie Weitwinkel-Mitglied | Kontakt: weitwinkel-kino@web.de

• Karten zum WW-Kino derzeit nur an der Tages- (Matinee / Kinderkino) bzw. der Abendkasse vor der Veranstaltung. Keine Reservierungen. Nur Barzahlung. •

VON DER MACHT DER BILDER #4: SOZIALE KONSTRUKTIONEN & FRAUBILDER

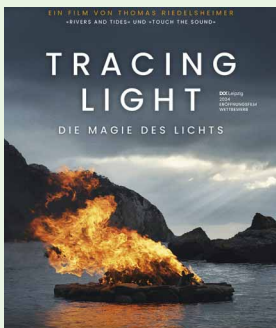
Dokumentarfilmpreis des Goethe-Instituts – Duisburger Filmwoche 2024

Drei (Frauen-)Generationen im Spannungsfeld zwischen gesellschaftlicher Determinierung und künstlerischer Ambition, Eigensinn und Mutterschaft, Produktion und Reproduktion. In einem sehr persönlichen Dokumentarfilm skizziert die Regisseurin Katharina Pethke (*1979, Hamburg/D) den Werdegang ihrer Großmutter, ihrer Mutter und ihre eigene Karriere. Alle drei Frauen sind Künstlerinnen und Mütter. Wie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sich im Laufe der Jahrzehnte verändert hat, wird anhand zweier Gebäude – der Hochschule für bildende Künste und der Frauenklinik in Hamburg – eruiert und die Dominanz von Männern im Kulturbetrieb untersucht. Pethke, die Kunstgeschichte, Germanistik und Visuelle Kommunikation in Hamburg studierte und als Professorin für Grundlagen im Bereich Film arbeitete, verwendet Archivbilder und –filme sowie die Betrachtung von Kunstwerken für Ihren Filmessay: „Wer darf was zeigen? Und wer wird angeschaut? REPRODUKTION forscht anhand von drei Frauengenerationen, nach den Idealbildern mit denen sich Frauen in der Kunst konfrontiert sehen.“ [nach: Berlinale/Forum/filmdienst/Duisburger filmwoche/Katalog/Produktion]

Lo. 11.03., 20.00 Uhr Deutschland 2022-2024 | dokumentarische Form | Regie / Buch: Katharina Pethke | Kamera: Christoph Rohrscheidt | Montage: Simon Quack | Musik: Nika Son | Sound Design: Lukas Brandes | Ton: Timo Selengia | Produktion: Julia Cölln, Frank Scheuffele, Karsten Krause | Mitwirkende: Maria-Louise Pethke, Rosemarie Pethke u.a. | DCP/1:2,39/CS | s/w + Farbe | DD5.1 | Pädagogische Empfehlung (filmdienst): „sehenswert ab 14.“ | FSK-Deskriptoren: Verletzung, belastende Themen | D/OmU | FSK: 12 J. | 111 Min.

VON DER MACHT DER BILDER #3: PHYSIK UND FASZINATION DES LICHTS

Eine „Suche nach dem Ursprung der Bilder, die wir uns von der Welt machen“ (DOK-Leipzig): Das jüngste Werk des renommierten Dokumentarfilmers Thomas Riedelsheimer (*1963, München, u.a. ‚RIVERS AND TIDES‘) untersucht das faszinierende Naturphänomen Licht aus wissenschaftlicher und künstlerischer Perspektive. Dabei läßt er Physik und Kunst, zwei Welten, die in der allgemeinen Wahrnehmung (scheinbar) wenig miteinander zu tun haben, in einen ‚Dialog‘ treten, der Laserkraft und Farbpig-



mente, schwarze Löcher und schwebenden Skulpturen in Beziehung setzt. Zwischen Superzeitlupe, Lasertischfußball, „Firestacks“ und Quantentheorie geben führende WissenschaftlerInnen und international bekannte KünstlerInnen, die Licht als Material und Inspiration erforschen und nutzen, in Interviews gemeinsam Auskunft. Dazu gehören die Extreme Light Group von Daniele Faccio an der Universität Glasgow, das Künstlerduo Emiconductor (Ruth Jarman & Joe Gerhardt), Pascal Del'Haye am Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts Erlangen, Das Duo J.Brunner/R.Ritz oder die Landart-Künstlerin Julie Brook auf den Äußeren Hebriden Schottlands. Der Film geht den grundlegenden Fragen nach, was Licht eigentlich ist, wie es sich als Welle und als Teilchen verhält, wie es sich verändert, wenn wir es wahrnehmen, und wie Licht unser Verständnis von Raum, Zeit und der Welt um uns herum beeinflusst. Wie nehmen wir die Welt um uns herum wahr – und auf welche Weise? [filmportal/DOK-Leipzig]

Für die Musik arbeitete Riedelsheimer einmal mehr mit dem britischen Multiinstrumentalisten und Komponisten Fred Frith zusammen, gemeinsam mit der Violinistin Gabby Fluke-Mogul.

„Faszinierend... Tracing Light findet die perfekte Balance zwischen Wissen und Schönheit.“ (Screen Daily)

“Die Kunst, den Dingen auf den Grund zu gehen und ihnen trotzdem die Magie, ein Geheimnis zu belassen, beherrscht Riedelsheimer auf wunderbare und faszinierende Art und Weise.“ (BR)
 “Thomas Riedelsheimers Dokumentarfilme feiern ein ergötzliches Fest aus Licht und Klang. (...) Sie schärfen unsere Sinne.“ (Christoph Terhechte, Festivalleiter DOK Leipzig)

Lo. 16.03., 11.00 Uhr & Mi. 26.03., 20.00 Uhr

(Tracing Light) Deutschland / Großbritannien 2024 | dokumentarische Form | Regie / Konzept / Buch / Kamera / Schnitt: Thomas Riedelsheimer | Co-ProduzentInnen: Sonia Henrici, Leslie Hills, Th. Riedelsheimer, Stefan Tolz | Musik: Fred Frith / Gabby Fluke-Mogul | Sound Design: Christoph von Schoenburg | Mitwirkende: Julie Brook, Johannes Brunner/Raimund Ritz, Ruth Jarman/Leo Gerhardt (Emiconductor), Pascal Del'Haye (Max-Planck-Institut Erlangen), Daniele Faccio (Universität Glasgow), Michale Frosz, Birgit Stiller, Elliot Woods, Robert Henke, Phoebe Mills, Samuel Nerenberg, Ashley Lyons [& die Natur] | DC/1:1,85 | Farbe | DD5.1 | Pädagogische Empfehlung (filmdienst): „sehenswert ab 14.“ | OmU | FSK: 0 J. | 99 Min.

KINDER- & FAMILIENKINO | AB 6+ JAHREN* (AB 1. KLASSE)

Fuchs, Hase und Eule ‚Euli‘ sind beste Freunde. Zusammen mit dem Wildschwein Haui, der Robbe, dem Pinguin Pingwin und der Meerjungfrau Nixe führen sie ein entspanntes Leben im Wald und feiern gerne. Doch eines Nachts bemerkt Euli ein seltsames Plätschern. Neugierig folgt der Vogel den langsam ansteigenden Bächen und entdeckt einen riesigen Staudamm. Der gehört einem bauwütigen, starken Biber, der in seinem Unterwasserpalast tolle Attraktionen errichtet hat. Erst am nächsten Morgen merken Fuchs und Hase, dass Eule verschwunden ist und



der Waldlichtung ihres Zuhauses eine Überschwemmung droht. Zusammen mit ihren Freunden suchen sie Euli - und starten ein rasantes Rettungs-Abenteuer für ihren geliebten Wald... | Der zweite Kino-Animationsfilms von Regisseurin Mascha Halberstad (nach ‚OINK‘, 2022) thematisiert in seiner episodischen Fabel Naturschutz, Freundschaft und Zusammenhalt.. Er hatte bei der 74. Berlinale 2024/Sektion Generation seine Weltpremiere.
 | *Pädagogische Altersempfehlung/en: ab 6+ Jahren / geteilt. FSK: ab 0 J.

„Mascha Halberstads neuester Animationsstreich begeistert mit liebenswerten Figuren und einer großen Portion Humor.“ (Filmfest München 2024)

„Der sehenswert animierte Kinderfilm kombiniert eine Abenteuergeschichte über Freundschaft und Zusammenhalt (gegen Eigensinn und Größenwahn) mit witzigen Figuren.“ (filmdienst.de)

Lo. 16.03., 15.00 Uhr (Vos en haas reddden het bos) Niederlande/Belgien/Luxemburg 2024 | Animation (CGI) / fiktional | Regie: Mascha Halberstad | Drehbuch: Fabie Hulsebos (Buchvorlage: „Vos en haas en de bosbaas“/Sylvia Vanden Heede u. Thè Tjong-Khing | Montage: M. Halberstad, Gijs van der Lelij, Eva Krispijn, Rem Berger | Musik: André Dziejuk | Sound Design: Jan Schermer/Gert Janssen/Jeroen Truijens | Art Director: Leo de Wijs | Animation Director: Jasper Kuipers | Deutsche Stimmen: Fabian Harloff (Fuchs), Maria Koschny (Hase), Rainer Fritzsche (Eule), Mario von Jascheroff (Biber), Wildschwein Haui (Daniel Zillmann), Robbe (Bernd Egger) u.a. | Dcp | Farbe | DD5.1 | DF (deutsche Sprachfassung) | *Altersempfehlung/en: 1. kinderfilmwelt.de: ab 6+ J./ B.F: ab 5+ J | FSK: 0 J. | 71 Min.

REPRISE | CINEAST*INNEN DES WELTKINOS #21: MOHAMMAD RASOULOF

Oscar®-Nominierung /Academy-Awards 2025 am 02.03.25 - Bester internationaler Film* (f. Deutschland)
 Spezialpreis der Jury (+ 4 weitere Auszeichnungen) - 77. Int. Filmfestspiele Cannes 2024

Teheran im Herbst 2022: Iman ist gerade zum Untersuchungsrichter am Revolutionsgericht in Teheran befördert worden, als nach dem Tod einer jungen Frau eine massive, maßgeblich von Frauen getragene Protestbewegung das Land ergreift. Obwohl die Demonstrationen zunehmen und der Staat mit immer härteren Maßnahmen durchgreift, entscheidet sich Iman für die Seite des Regimes und bringt damit das Gleichgewicht seiner Familie ins Wanken. Während der strenggläubige Familienvater mit der psychischen Belastung durch drastische Zwänge in seinem neuen Job zu kämpfen hat, sind seine Töchter Rezvan und Sana von den Ereignissen, die sie auf dem Handy verfolgen, schockiert und elektrisiert. Seine Frau Najmeh sucht verzweifelt den Zusammenhalt. Als die Dienstwaffe von Iman verschwindet, forciert sich das Familiendrama...[nach: Produktion/filmportal] | Inspiriert von den historischen ‚Jina-Protesten‘ (‚Frau, Leben, Freiheit‘) im Iran 2022 sowie seinen Erfahrungen mit der Justiz und zeitweisen Inhaftierungen im Iran, verdichtet Regisseur Mohammad Rasoulof (*1972) – noch 2020 für seinen Episodenfilm „Doch das Böde gibt es nicht“ mit dem Goldenen Bären der Berlinale ausgezeichnet - mit seinem unter Umgehung der iranischen Zensurbehörden und schwierigsten Produktionsbedingungen entstandenen Film die gesellschaftlichen Konflikte im Iran auf die exemplarische Ebene eines kammerpielartigen Dramas, in dem inne-



re und äußere Ereignisse kollidieren. Stilistisch verbindet Rasoulof Elemente des Politthrillers und Film Noir, authentische (Internet)Dokumentaraufnahmen und poetisch-metaphorische Bildschöpfungen. MEHR INFOS AUF DER WW-PROGRAMM-WEBSITE.

Lo. 16.03., 19.30 Uhr (Dane-ye anjir-e ma'abed) Iran/Deutschland/Frankreich 2024 | fiktionale Form | Regie / Buch / Co-Produzent: Mohammad Rasoulof | Co-Produzenten: Amin Sadraei, Jean-Christophe Simon, Mani Tilgner, Rozita Hendjianian | Kamera: Poojan Aghababaei | Schnitt: Andrew Bird | Musik: Karzan Mahmood | DarstellerInnen: Misagh Zareh (Iman), Soheila Golestani (Najmeh), Mahsa Rostami (Rezvan), Setareh Maleki (Sana), Niousha Akhshi (Sadah), Reza Akhlaghi (Ghaderi), Shiva Ordooei (Fateme) u.a. | DC | Farbe | DD5.1. | OmU (Farsi/dtsch. UT) | FSK-Deskriptoren: Gewalt, Verletzung* | FSK: 16 J. | 167 Min. (Überlänge/Keine Pause)

REPRISE | CINEAST*INNEN DES WELTKINOS #20: JACQUES AUDIARD (F)

13 (!) Nominierungen Academy Awards /Oscars® 2025 am 02. März, u.a. ‚Bester Film‘
 Mehr als 80 (!) internationale Film- u. Festivalpreise 2024/25 bei 300 Nominierungen (u.a. 4 Golden Globes, 5 Europäische Filmpreise, 2 Preise IFF Cannes 2024)

Auch unsere 2. Reprise im März verbindet sich mit der diesjährigen Oscar®-Verleihung am 02.03.: 13 (!) Nominierungen gelten als neuer Rekord für eine nicht-englischsprachige Produktion in der Geschichte der Oscars®. Dabei sind dem 10. Spielfilm des französischen Film-Auteurs Jacques Audiard (*1952, Paris/F, u.a. Der Prophet) bereits mehr als 80 internationale Film- u. Festival Preise zuteil geworden. Einem unkonventionellen Werk, das der Kategorie ‚Genre-Mix‘ nochmal Dimensionen eröffnete: Thriller-Melodram-Musical-Telenovela- Und, wie Audiard meint: „eine kleine, aber feine Oper. Hier sind die Songs integraler Bestandteil der Handlung“: Die mexikanische Anwältin Rita ist ein kleines Licht in einer großen Firma: überqualifiziert, aber unterrepräsentiert. Ihrer Kompetenz verdanken Drogendealer, Mörder und Kartellbosse die Freiheit. Im Blitzlichtgewitter sonnt sich nach den Prozessen ihr korrupter Chef. Ein unerwarteter Ausweg: Kartellboss Manitas del Monte will mit ihrer Hilfe aus der Mafia-Welt aussteigen. Rita soll den Schlussstrich unter seine zweifelhafte ‚Karriere‘ ziehen, ein neues Leben für seine Frau Jessi und die Kinder organisieren und - einen Plan umsetzen, den er lange im Verborgenen vorbereitet hat: vollständig die Frau zu werden, die er tief im Inneren schon immer war: Emilia Perez. Doch die gewaltsame Vergangenheit bleibt auch in der neuen Identität nicht außen vor. [Produktion/filmdienst]



Lo. 26.03., 20.00 Uhr (Emilia Perez) | Frankreich/USA/Mexiko 2024 | fiktionale Form | Regie/Buch: Jacques Audiard; Co-Buch: Thomas Bidegain (frei nach Kapitel d. Romans „Écoute“ von Boris Razons); Kamera: Paul Guilhaume; Musik: Camille / Clément Ducol; Schnitt: Charlotte Audureau/Matthilde Bernet; Produzenten: J. Audiard/P.Chaucheteux/V. Scherman; A. Vaccarello, J.-P. Dardenne/L. Dardenne; A. Safaei; DarstellerInnen: Zoe Saldaña (Rita Moro Castro), Karla Sofía Gascón (Manitas del Monte/Emilia Pérez), Selena Gomez (Jessi del Monte), Adriana Paz, Edgar Ramirez, Adriana Paz, Mark Ivanir, Eduardo Aladro u.a. | DCP/1:2,39/CS | Farbe | DD5.1 | OmU (spanisch/div./dtsch. UT) | Pädagogische Empfehlung (filmdienst.de): „sehenswert ab 16 J.“ | FSK-Deskriptoren: ‚Diskriminierung, Verletzung, Sprache ‚ | FSK: (keine)/18 J. | 133 Min. (Überlänge/Keine Pause)

► GEMS MÄRZ 2025

Sa. 01.03. Di. 04.03.		Gems Kino	FREUD – JENSEITS DES GLAUBENS	20.00 Uhr
Fr. 07.03. Sa. 08.03.	20.00 Uhr Tanz TANZ EINS mit Davina Wölfle-Obitz, Leander Emanuel und Emanuel Ramos			
So. 09.03.	19.30 Uhr Musik PATRICK BOPP »Singen! Aus voller Kehle für die Seele – Singen für Alle!«			
Di. 11.03.		Weitwinkel Kino	REPRODUCTION	20.00 Uhr
Mi. 12.03.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert PETER GALL QUINTETT			
Do. 13.03. Fr. 14.03. Sa. 15.03.		Gems Kino	KONKLAVE	20.00 Uhr
So. 16.03.	Weitwinkel Matinee 11.00 Uhr	Weitwinkel Kinderkino 15.00 Uhr	FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD	Weitwinkel Kinderkino 19.30 Uhr DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS
Di. 18.03. Mi. 19.03.		Gems Kino	KONKLAVE	20.00 Uhr
Do. 20.03.	19.30 Uhr Kabarett ARNULF RATING »tagesschauer«			
Fr. 21.03.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert JOANNA DUDA TRIO			
Sa. 22.03.	Gems Kino	DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE	20.00 Uhr	22.00 Uhr Party GEMS DISCO mit DJ Heico
So. 23.03.	19.30 Uhr Musikcomedy LALELU »LaLeLuja! Die 30 Jahre Jubiläumstour«			
Di. 25.03.		Weitwinkel Kino	EMILIA PEREZ	20.00 Uhr
Mi. 26.03.		Weitwinkel Kino	TRACING LIGHT – VON DER MAGIE DES LICHTS	20.00 Uhr
Do. 27.03.		Gems Kino	DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE	20.00 Uhr
Fr. 28.03.	20.00 Uhr Musikkabarett TINA HÄUSSERMANN »Happy Konfetti«			
Sa. 29.03.	20.00 Uhr Musik HERRN STUMPFES ZIEH & ZUPF KAPPELLE Ausverkauft! »Finale Abschiedstour«			
So. 30.03.	18.00 Uhr Musik im Studio DIE KISTENHOCKER Ausverkauft! »Singen ohne Strom«			

► **Kartenreservierung: 07731/66557 oder info@diegems.de**